



Grosskaliber Sportschützen Verband Baden-Württemberg e.V.

Landesverband 7 im BDS



Helmut Glaser
Präsident
In den Beeten 50
74379 Ingersheim
☎ 07142/7759-24; 📠 - 25;
✉ praesi@gsvbw.de

Protokoll des GSVBW Landesdelegiertentages 2007 in Möglingen am 27.10.2007

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Satzungsmäßigkeit:

Der Präsident - Helmut Glaser - begrüßt um 14.45 Uhr die Teilnehmer des Landesdelegiertentages. Es wird die satzungsgemäße Einladung festgestellt.

TOP 2 - Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

TOP 3 - Grußwort der Gäste:

Gäste sind keine anwesend.

Helmut Glaser nimmt diesen Punkt zum Anlass, sich beim SV Möglingen für die Bereitstellung des Saales und der Bewirtung zu bedanken.

TOP 4 – Bericht des Präsidenten – Helmut Glaser:

Helmut Glaser gibt einen Überblick über das Verbandsgeschehen im vergangenen Jahr. Bei der Mitglieder- und Vereinsentwicklung geht der Trend auch 2007 weiter nach oben.

Die Geschäftsstelle befindet sich jetzt in neuen Räumen in Gemmrigheim, da die bisherigen Räume zu klein geworden sind. In den neuen Räumen können auch Schulungen und Sitzungen abgehalten werden.

Ab 01.10. können neue Mitglieder wieder für den Rest des Jahres beitragsfrei angemeldet werden.

Helmut Glaser gibt den Hinweis, dass man sich für die Newsletter registrieren lassen kann, damit man immer die neuesten Informationen erhält. Z.Zt. gibt es ca. 150 Registrierungen.

Bei der LM 2007 gab es 5516 Meldungen. Die Landesmeisterschaft Western wurde erstmals vom komm. Landessportleiter, Lars Dossmann, ausgerichtet. Es waren fast 100 Teilnehmer dabei. Fritz Hemzal – ehemaliger komm. Landessportleiter Western - erhält an dieser Stelle ein Weinpräsen für seine bisherige Tätigkeit im Landesverband.

Die Landesmeisterschaften IPSC und IPSC Flinte wurden erstmals vom komm. Landessportleiter IPSC, Michael Faber, ausgerichtet. Es waren erfolgreiche Meisterschaften.

Auf Wunsch der Teilnehmer und des Erfolges in den letzten Jahren bleibt das geänderte Meldeverfahren zur LM auch 2008. Es gibt keine Benachrichtigung zwischen BM und LM. Bei der BM ist eine Absage für die LM erforderlich. Bei einer Absage ist auf der Startkarte ein Vermerk zu machen. Erfolgt dieser nicht, gilt die Anmeldung zur Landesmeisterschaft als verbindlich.

Das Interesse an Urkunden ist gering und der Aufwand hierfür sehr gross. Es gibt eine Abfrage an der BM, ob Urkunden gewünscht werden oder nicht.

Die finanzielle Situation hat sich durch die Reduzierung der Startgebühren verschlechtert, denn die Startgebühren bei der BM wurden auf EUR 4,00 und bei der LM auf EUR 5,00 reduziert. Jeder Start wird mit ca. EUR 3,00 durch den LV subventioniert.

Die IWB war in diesem Jahr letztmalig auf dem Killesberg. Im nächsten Jahr wird es in der Neuen Messe Stuttgart eine reine IWB, also ohne die verschiedenen parallelen Messen, geben. Die Resonanz ist dadurch ungewiss.

Waffengesetz: Die Verwaltungsvorschrift gibt es weiterhin nur als Entwurf. Sie wurde nie beschlossen. Die Behörden in Baden Württemberg richten sich nach der VwVWaffG.

Erstmalig werden die Bedürfnisprüfung nach 3 Jahren für neue WBK-Inhaber durchgeführt. Der LV stellt entsprechende Formulare auf seiner Homepage bereit. Regelmäßige Schießnachweise sind entweder einmal im Monat oder 18 mal im Jahr. Diese sind am besten durch ein Schießbuch nachzuweisen.

Bericht des Vizepräsidenten und Kurzwaffensportleiter – Jörg Rupp:

Jörg Rupp kann aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein. Helmut gibt die Grussworte weiter und liest seinen Bericht über die LM vor. Jörg bedankt sich bei seinen Helfern. Er hatte viele Helfer, die die ganzen 4 Tage anwesend waren. Die LM KW 2008 ist vom 06.06.08 - 08.06.08 und vom 13.06.08 – 15.06.08.

Bericht des Vizepräsidenten und Langwaffensportleiter 100m und 300m – Roland Merkel:

Die Statistik zeigt, dass es in 2007 deutlich mehr Starter gab. Die Weiterentwicklung wegen dem Meldeverfahren muss man abwarten, da viele nicht angetreten sind. Auf dem Stand gab es Unstimmigkeiten, die Roland erst drei Tage später erfahren hat. Bitte in Zukunft gleich an Roland melden, damit Entsprechendes unternommen werden kann. Am 23.05.08 – 24.05.08 ist Helferschiessen.

Bericht des komm.Landessportleiter IPSC – Michael Faber:

Michael Faber stellt sich zuerst vor. Er hat die LM IPSC mit dem LV 5 durchgeführt. Die LM IPSC Flinte hat Jürgen Couck, welcher in der Zwischenzeit leider verstorben ist, durchgeführt. Es waren schöne Meisterschaften.

Die IPSC-Teilnahme ist rückläufig, obwohl ca. 900 Mitglieder einen S+R-Test für KW und ca. 160 Mitglieder einen S+R-Test für LW haben. Laut letzter GROI Liste verfügt der Landesverband über 70 RO's, davon 5 für Langwaffe. Michael appelliert an die Mitglieder, dass sie zu den Meisterschaften kommen.

Ausblick 2008:

28.06./29.06.08 oder 23.08/24.08.08 LM IPSC Flinte, geplant als Level II Match.

30.08/31.08.08 IPSC KW, geplant als Level III Match.

Bericht der Landessportleiterin Langwaffe 50 m – Beate Gruner:

Beate gibt einen kurzen Bericht über die LM ab und bedankt sich bei ihrem Helferteam. Es war wieder eine harmonische Meisterschaft. Es gab ca. 20 % Ausfälle. Vermutlich liegt es am Meldeverfahren.

Bericht des komm. Landessportleiters Western – Lars Dossmann:

Lars Dossmann stellt sich zuerst vor. Er hat die LM Western ausgeführt. Es war ebenso eine schöne Meisterschaft und er bekam nur positive Resonanzen. Voraussichtlich wird die nächste LM Western am 11.10./12.10.08 stattfinden.

Bericht des komm. Landesausbildungsleiters – Wolfram Siegle:

Wolfram macht die Aus- und Weiterbildungen im LV. Es ist ihm ein Anliegen, dass es in jedem Verein eine Person als Vereinsübungsleiter geben sollte. Wir wollen die Qualität über die Ausbildung sicherstellen. Näheres in Zukunft über unsere Homepage.

TOP 5 – Bericht der Kassenprüfer – Ute Schwarz und Volker Hack:

Ute Schwarz lässt sich entschuldigen. Volker Hack liest den Kassenbericht vor. Er bestätigt, dass die Unterlagen übersichtlich sind und die Vorstandschaft sparsam ist.

Er stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Der Vorstand wird mit 2 Stimmen Enthaltung entlastet.

TOP 6 – Wahlen:

Der komm. Landesausbildungsleiter, Wolfram Siegle, wird durch den Vorstand vorgeschlagen.

Er wird mit drei Stimmen Enthaltung gewählt und nimmt das Amt an.

TOP 7 – Neues aus dem Sportbereich:

Roland Merkel trägt die Neuerungen anhand einer Powerpoint Präsentation vor.

Helmut Glaser erklärt das Meldeverfahren für den IPSC S+R-Test. Zuerst muss man sich bei der Geschäftsstelle anmelden. Wenn genügend Interessenten vorhanden sind, wird ein Termin bekannt gegeben. Für den S+R-Test LW ist der S+R-Test KW Voraussetzung.

TOP 8 – Satzungsänderung:

Der Präsident beantragt die Satzung folgendermaßen zu ändern:

Ziff. 6.2

Die Rechte der Vereine werden durch die stimmberechtigten Vertreter beim Landesdelegiertentag und bei den Bezirksschützentagen ausgeübt.

Vorgeschlagene Ergänzung:

Einzelmitglieder werden über den Bezirk zum Bezirksschützentag und über die Geschäftsstelle zum Landesdelegiertentag eingeladen. Sie haben dort **Anwesenheits- und Rederecht aber kein Stimmrecht.**

Die vorgeschlagene Ergänzung wird mit 2 Stimmen Enthaltung beschlossen.

Der Präsident beantragt die Satzung folgendermaßen zu ändern:

Ziff 7.3:

Der Ausschluss eines Mitglieds kann erfolgen, wenn es schwer gegen die Satzung des Verbandes verstoßen hat oder verstößt, den Beitrag oder **sonstige Verbindlichkeiten** trotz zweimaliger Mahnung nicht entrichtet oder das Ansehen des Verbandes in irgendeiner Weise mit Außen- oder Innenwirkung schädigt. In minder schweren Fällen kann vor dem Ausschluss eine Verwarnung oder eine Sperre im sportlichen Bereich durch das für das Ausschlussverfahren zuständige Gremium ausgesprochen werden.

Die Änderung der Ziff. 7.3 wird mit einer Nein-Stimme und einer Stimme Enthaltung beschlossen.

TOP 9 – Beitragssätze:

Der Bundesverband hat seinen Anteil um EUR 1,00 erhöht. Damit fehlen uns ca. EUR 6.500,-- jährlich. Ausserdem wurde bei der EURO-Umstellung bereits abgerundet.

Aus diesem Grund soll der Beitrag für Mitglieder im 1. Jahr auf EUR 36,-- und ab dem 2. Jahr auf EUR 26,-- erhöht werden.

Die Erhöhung um je EUR 1,-- wurde mit einer Stimme Enthaltung beschlossen.

TOP 10 – Termine:

Die Termine 2008 stehen demnächst auf der Homepage zur Verfügung.

TOP 11 - Anträge:

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12 - Sonstiges:

Vorschlag von Arno Zanger:

Der Vorschlag wird durch Arno Zanger vorgestellt. Der Ausschluss eines Mitgliedes durch den Vorstand soll durch den Landesdelegiertentag abgestimmt werden. Helmut Glaser teilt der Versammlung mit, dass ein Ausschluss sehr selten vorkommt – bisher einmal. Evtl. wäre eine Prüfung durch den Ältestenrat möglich. Rigo Woll befürwortet den Vorschlag. Ingolf Reinhardt schlägt vor, den Vorschlag abzuweisen.

Der durch Arno Zanger eingereichte Vorschlag wird mit 81 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 19 Enthaltungen abgewiesen.

Die Bundesdelegiertenversammlung soll nur noch alle 2 Jahre stattfinden und die Wahlperiode 4 Jahre statt seither 5 Jahre sein. Über diese Änderungen soll beim Bundesdelegiertentag abgestimmt werden.

Für die LM Perkussion gab es nur Urkunden und keine Brettchen. Diese werden nachgeliefert.

Helmut Glaser bittet die Vorstände, darauf zu achten, dass die Bescheinigungen für eine Befürwortung richtig auszufüllen sind.

Wolfgang Laaker: Er hat keinen Platz mehr auf seiner alten WBK um eine einschüssige Flinte einzutragen. Dies ist auf die neue gelbe WBK zu übertragen.

Ingolf Reinhardt: Er bemängelte, dass der Bericht vom Kassierer fehlt. Es gibt keinen Kassierer. Die Geldangelegenheiten werden über die Geschäftsstelle abgewickelt.

Helmut Glaser bedankt sich gegen 16.20 Uhr bei den Teilnehmern der Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.

.....
Helmut Glaser - Präsident

.....
Gabriele Joos - Protokollführerin